

80 Jahre
Kriegsende &
Befreiung

15 JAHRE
STADTMUSEUM

DIE STADT
BRUCK
AN DER **MUR**
ANGESAGTE VIELFALT

7. April 2025, 18 Uhr, Stadtmuseum Bruck an der Mur
NIEMALS VERGESSEN!

Die Todesmärsche ungarisch-jüdischer Zwangsarbeiter
:innen und Möglichkeiten eines würdigen Erinnerns

Vortrag Prof.in Dr.in Eleonore Lappin-Eppel

Projektvorstellung AHS Bruck an der Mur



11. April 2025: 16 bis 18.30 Uhr, dachbodenTHEATER 2.0
ZIVILCOURAGE!

„Ansprechen. Poesie gegen das Schweigen“

Generationenübergreifender Schreibworkshop mit

„PLuS - Performte Literatur und Slam - Steiermark“

Anmeldung unter stadtmuseum@bruckmur.at



Geheim aufgenommene Fotografie von den
Todesmärschen ungarischer Juden nach
Mauthausen, Hiefau, 1945; Unbekannter
Fotograf, © Walter Dall-Äsen, Landl

28. April 2025, 18:30 Uhr, Stadtmuseum

WIDERSTAND!

Todesurteile gegen Brucker:innen

Die vergessenen Verbrechen der NS-Justiz

Vortrag Dr. Heimo Halbrainer



3. Mai 2025, 19 Uhr, dachbodenTHEATER 2.0

NIE WIEDER KRIEG!

Befreiungsfest mit Bands und Poetry

mit Retschn Ernst sei Maschin, Tante Gerti,

BLINDGODS, Verein PLuS



5. Mai 2025

ERINNERN!

17 Uhr, Herzog-Ernst-Gasse 7

Gedenken bei den Stolpersteinen für die Familie Hofmann

18 Uhr, Stadtmuseum

Jüdische Geschichte in der Steiermark vor 1938

und Erinnerungskultur nach 1945

Vortrag Prof. Dr. Gerald Lamprecht

Präsentation BAfEP Bruck, Mag. Thomas Stoppacher

instrumentale Rahmung durch BAfEP-Schüler:innen



Aktuelle Infos unter <https://www.bruckmur.at/befreiung>

Stadtmuseum Bruck an der Mur, Schillerstraße 1 (Ecke Josef-Graf-Straße)

Kontakt: +43(0)3862-890 DW 4110, stadtmuseum@bruckmur.at

Öffnungszeiten: Montag, wenn Werktag, 15 bis 17 Uhr, nach Vereinbarung



Granatapfel
Kulturvermittlung



NATIONALFONDS

DER REPUBLIK ÖSTERREICH FÜR OPFER DES NATIONALSOZIALISMUS

80 Jahre
Kriegsende &
Befreiung

15 JAHRE
DIE STADT BRUCK AN DER MUR
STADTMUSEUM

DIE STADT
BRUCK
AN DER
MUR
ANGESAGTE VIELFALT

DIE STADT BRUCK GEDENKT DER OPFER DES NATIONALSOZIALISMUS UND FEIERT 80 JAHRE KRIEGSENDE

2025 jähren sich das Ende des Zweiten Weltkriegs, die Befreiung vom Nationalsozialismus und die Wiedererrichtung eines demokratischen Österreichs zum 80. Mal. Das Brucker Stadtmuseum setzt aus diesem Anlass in Kooperation mit namhaften Historiker:innen, Kulturschaffenden und Schulen einen besonderen Schwerpunkt mit generationenübergreifenden Workshops, Projekten und öffentlichen Veranstaltungen.

Am 8. Mai 1945 endete mit der bedingungslosen Kapitulation der Deutschen Wehrmacht der Zweite Weltkrieg in Europa. In einer Zeit, in der es kaum noch Zeitzeugen gibt, die aus erster Hand von Nationalsozialismus, Krieg, Befreiung und unmittelbarer Nachkriegszeit berichten könnten, bereitet das Brucker Stadtmuseum bereits seit dem Vorjahr ein würdevolles Gedenken gemeinsam mit namhaften Historiker:innen, Pädagog:innen, Kulturschaffenden und Schulen vor. Besonderer Wert legt man dabei auf die Anknüpfungspunkte zur Geschichte der Stadt Bruck und der Region Obersteiermark Ost.

Drei Themenkomplexe stehen dabei im Mittelpunkt:

- Jüdisches Leben und jüdische Kultur in Verbindung mit den Stolpersteinen für die jüdische Brucker Unternehmerfamilie Hofmann,
- die Todesmärsche ungarisch-jüdischer Zwangsarbeiter:innen nach Mauthausen, von denen mindestens einer unmittelbar durch die Stadt Bruck führte, sowie
- der Widerstand und die Verbrechen der NS-Justiz in der Region.

Aber auch positives Engagement und ein aktiver Diskurs über die Themen Menschenrechte, Zivilcourage, Demokratie, Toleranz und gutes Zusammenleben sollen durch die Vermittlungsangebote gefördert werden. Mit künstlerischen Interventionen, Workshops und kulturellen Angeboten für alle Generationen sollen auch Personen, die nicht zur Stammklientel des Stadtmuseums gehören, erreicht werden. Mit wahren und belegten Geschichten aus der Region will man auch der Leugnung und dem Vergessen dieses schrecklichen Zivilisationsbruchs und der unmenschlichen, nationalsozialistischen Herrschaft entgegenwirken und vor faschistischen, antisemitischen und antidemokratischen Tendenzen warnen.

Das Projekt wird vom Nationalfonds der Republik Österreich gefördert.

Stadtmuseum Bruck an der Mur, Schillerstraße 1 (Ecke Josef-Graf-Straße)

Kontakt: +43(0)3862-890 DW 4110, stadtmuseum@bruckmur.at

Öffnungszeiten: Montag, wenn Werktag, 15 bis 17 Uhr, nach Vereinbarung



Granatapfel
Kulturvermittlung



NATIONALFONDS

DER REPUBLIK ÖSTERREICH FÜR OPFER DES NATIONALSOZIALISMUS

80 Jahre
Kriegsende &
Befreiung

15 JAHRE
DIE STADT
BRUCK
AN DER
MUR
STADTMUSEUM

DIE STADT
BRUCK
AN DER
MUR
ANGESAGTE VIELFALT

.....NIEMALS VERGESSEN!.....

Die Todesmärsche ungarisch-jüdischer Zwangsarbeiter:innen und Möglichkeiten eines würdigen Erinnerns

Vortrag Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Eleonore Lappin-Eppel
Projektvorstellung AHS Bruck an der Mur



Geheim aufgenommene Fotografie von den
Todesmärschen ungarischer Juden nach
Mauthausen, Hieflau, 1945; Unbekannter
Fotograf, © Walter Dall-Asen, Landl

Mo., 7. April 2025, 18 Uhr
Stadtmuseum Bruck an der Mur

Aktuelle Infos unter <https://www.bruckmur.at/befreiung>

Stadtmuseum Bruck an der Mur, Schillerstraße 1 (Ecke Josef-Graf-Straße)

Kontakt: +43(0)3862-890 DW 4110, stadtmuseum@bruckmur.at

Öffnungszeiten: Montag, wenn Werktag, 15 bis 17 Uhr, nach Vereinbarung



Granatapfel
Kulturvermittlung



NATIONALFONDS

DER REPUBLIK ÖSTERREICH FÜR OPFER DES NATIONALSOZIALISMUS

80 Jahre
Kriegsende &
Befreiung

15 JAHRE
DIE STADT
BRUCK
AN DER
MUR
STADTMUSEUM

DIE STADT
BRUCK
AN DER
MUR
ANGESAGTE VIELFALT

„ANSPRECHEN.“

„POESIE GEGEN DAS SCHWEIGEN.“

Generationenübergreifender
Schreibwerkshop

„ZIVILCOURAGE.“

mit dem Verein PLuS
Performte Literatur und Slam

**11. APRIL 2025,
16 BIS 18.30 UHR**

dachbodenTHEATER 2.0

kostenlos, Anmeldung unter stadtmuseum@bruckmur.at

Stadtmuseum Bruck an der Mur, Schillerstraße 1 (Ecke Josef-Graf-Straße)

Kontakt: +43(0)3862-890 DW 4110, stadtmuseum@bruckmur.at

Öffnungszeiten: Montag, wenn Werktag, 15 bis 17 Uhr, nach Vereinbarung



NATIONALFONDS
DER REPUBLIK ÖSTERREICH FÜR OPFER DES NATIONALSOZIALISMUS



DIE STADT
BRUCK
AN DER **MUR**

ANGESAGTE VIELFALT

68.



SLAM
AN DER MUR

#BRAUCHEN
WIR

Fr., 11. April 2025

20 Uhr, dachbodenTHEATER 2.0
(Citycenter, Roseggerstr. 8)

u.a. mit Sevi Agostini, Laura Hellmich (beide Linz), Mike Hornik (Wien), BraVe (Mödling),
Rainer R. (St. Barbara), Trisha Radda, Slammaster Mario Tomic (beide Graz)

Kartenreservierung und Infos unter www.dachbodentheater.at (AK 12,-, Res. 10,-)

*80 Jahre
Kriegsende &
Befreiung*

16 bis 18.30 Uhr:

ZIVILCOURAGE!

„Ansprachen. Poesie gegen das Schweigen“

Generationenübergreifender Schreibworkshop

Anmeldung unter stadtmuseum@bruckmur.at

BRUCK
MUR
STADTMUSEUM

stadtwerke
bruck

#KULTURLAND
BESTEN

80 Jahre
Kriegsende &
Befreiung

15 JAHRE
DIE STADT
BRUCK
AN DER
MUR
STADTMUSEUM

DIE STADT
BRUCK
AN DER
MUR
ANGESAGTE VIELFALT

.....WIDERSTAND!.....

Todesurteile gegen Brucker:innen.

Die vergessenen Verbrechen
der NS-Justiz

Vortrag Dr. Heimo Halbrainer

Heimo Halbrainer

Todesurteile

Vergessene Verbrechen
der NS-Justiz in der
Steiermark

CLIO GRAZ

Im Namen des Deutschen Volkes!
Vollschädling

Mo., 28. April 2025, 18.30 Uhr
Stadtmuseum Bruck an der Mur

Aktuelle Infos unter <https://www.bruckmur.at/befreiung>

Stadtmuseum Bruck an der Mur, Schillerstraße 1 (Ecke Josef-Graf-Straße)

Kontakt: +43(0)3862-890 DW 4110, stadtmuseum@bruckmur.at

Öffnungszeiten: Montag, wenn Werktag, 15 bis 17 Uhr, nach Vereinbarung



Granatapfel
Kulturvermittlung



NATIONALFONDS

DER REPUBLIK ÖSTERREICH FÜR OPFER DES NATIONALSOZIALISMUS

80 Jahre
Kriegsende &
Befreiung

15 JAHRE
DIE STADT
BRUCK
AN DER
MUR
STADTMUSEUM

DIE STADT
BRUCK
AN DER
MUR
ANGESAGTE VIELFALT

NIE WIEDER KRIEG!

BEFREIUNGSFEST MIT BANDS UND POETRY



~~TANTE~~
GERT!

BLINDGODS



retschn ernst
sei maschin



Sa., 3. Mai 2025, 19 UHR

DACHBODENTHEATER 2.0

Eintritt as u wish - as u can
als freiwillige Spende für das dachbodenTHEATER 2.0

Stadtmuseum Bruck an der Mur, Schillerstraße 1 (Ecke Josef-Graf-Straße)

Kontakt: +43(0)3862-890 DW 4110, stadtmuseum@bruckmur.at

Öffnungszeiten: Montag, wenn Werktag, 15 bis 17 Uhr, nach Vereinbarung



NATIONALFONDS
DER REPUBLIK ÖSTERREICH FÜR OPFER DES NATIONALSOZIALISMUS

*80 Jahre
Kriegsende &
Befreiung*

15 JAHRE
DIE STADT
BRUCK
AN DER
MUR
STADTMUSEUM

DIE STADT
BRUCK
AN DER
MUR
ANGESAGTE VIELFALT

.....ERINNERN!.....
...JÜDISCHES LEBEN UND KULTUR...

Mo., 5. Mai 2025

17 Uhr, Herzog-Ernst-Gasse 7
Gedenken bei den Stolpersteinen
für die Familie Hofmann



18 Uhr, Stadtmuseum:
Stolpersteine in Bruck.
Das Schicksal der Familie Hofmann
Präsentation BAfEP Bruck & Mag. Thomas Stoppacher

„Jüdische Geschichte in der Steiermark vor 1938
und Erinnerungskultur nach 1945“

Vortrag Prof. Dr. Gerald Lamprecht

instrumentale Rahmung durch Schüler:innen der BAfEP Bruck

Aktuelle Infos unter <https://www.bruckmur.at/befreiung>

Stadtmuseum Bruck an der Mur, Schillerstraße 1 (Ecke Josef-Graf-Straße)

Kontakt: +43(0)3862-890 DW 4110, stadtmuseum@bruckmur.at

Öffnungszeiten: Montag, wenn Werktag, 15 bis 17 Uhr, nach Vereinbarung



Granatapfel
Kulturvermittlung



NATIONALFONDS

DER REPUBLIK ÖSTERREICH FÜR OPFER DES NATIONALSOZIALISMUS